

Käthe Tennigkeit, geb. Schlichting

Geboren	2. April 1903
Geburtsort	Hamburg
Gestorben	20. April 1944
Sterbeort	Hamburg

Kurzbiographie

Käthe Schlichting wurde am 2. 4. 1903 in Hamburg geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Gymnastiklehrerin und leitete diverse Gruppen im sozialdemokratischen Arbeiter-, Turn- und Sportbund. Außerdem arbeitete sie im Hamburger Gewerkschaftshaus wo sie für die Bäckergewerkschaft frauenpolitische Arbeit übernahm. Später arbeitete sie im Metallarbeitergewerkschaft, wo sie ihren Mann Richard Tennigkeit kennenlernte. Zusammen hatten sie einen Sohn.

Als Mitglieder der kommunistischen Hamburger Widerstandsgruppe Bästlein-Jacob-Abshagen, gingen beide 1933 in den illegalen Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Das Ehepaar gewährte vielen Widerstandskämpfern in ihrer Wohnung Unterschlupf vor der Gestapo.

Am 24. 2. 1944 wurden beide verhaftet und in das Gestapo-Gefängnis Hamburg-Fuhlsbüttel gebracht. Dort verstarb Käthe Tennigkeit am 20. April 1944, die genauen Todesumstände konnten nie aufgeklärt werden.

Zwei Stolpersteine vor dem Haus am Moschauer Kamp 24

Tennigkeitweg in Poppenbüttel

Erinnerungsstein im „Garten der Frauen“ auf dem Ohlsdorfer Friedhof

Literatur

Bake, Rita: Tennigkeit, Käthe, in: Hamburgische Biographie 5, hg. v. Franklin Kopitzsch und Dirk Brietzke, Hamburg 2010, S. 363.

Bake, Rita: Wer steckt dahinter? Nach Frauen benannte Straßen, Plätze und Brücken in Hamburg, Hamburg 2009.

Bake, Rita: Der Garten der Frauen. Ein Ort der Erinnerungen mit historischen Grabsteinen von Gräbern bedeutender Frauen und eine letzte Ruhestätte für Frauen, Hamburg 2009.